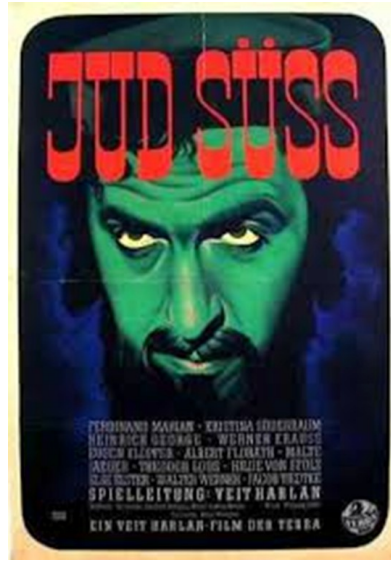


Die Propaganda sollte *"die gefühlsmäßige Vorstellungswelt der großen Masse begreifend, in psychologisch richtiger Form den Weg zur Aufmerksamkeit und weiter zum Herzen der breiten Masse"* finden - Adolf Hitler 1924 in *"Mein Kampf"*

Gliederung:

- Was ist Propaganda?
- Das Propagandaministerium
- Reichsparteitage
- KDF
- Das Winterhilfswerk
- Der Hitlergruß
- Das Radio
- Einflussreiche Personen
- Das Fernsehen
- Das Auto
- Die Kunst
- Die Architektur
- Filme
- Die Wochenschau
- Die Olympischen Spiele



Was ist Propaganda & was sollte es bewirken?

- Propaganda ist eine Art Werbung, die mit vielen verschiedenen Mitteln Werbung für eine Sache macht), aber was "propagiert,, aber nicht immer wahr
- Propaganda zielt auf Gefühl der Menschen ab
 - weckten nicht nur positive Gefühle, auch Angst & Hass
 - man versprach gute Zukunft, Sicherheit & alles wonach sich viele sehnten
 - Ziel hier: alle sollten wie die Nationalsozialisten denken
- alle Bereiche der Kultur (Presse, Rundfunk & Film, Wissenschaft, Literatur, Musik & bildenden Künsten) sollten nationalsozialistisch werden
- Kriegspropaganda: Menschen mussten von Sinn des neuen Krieges überzeugt werden

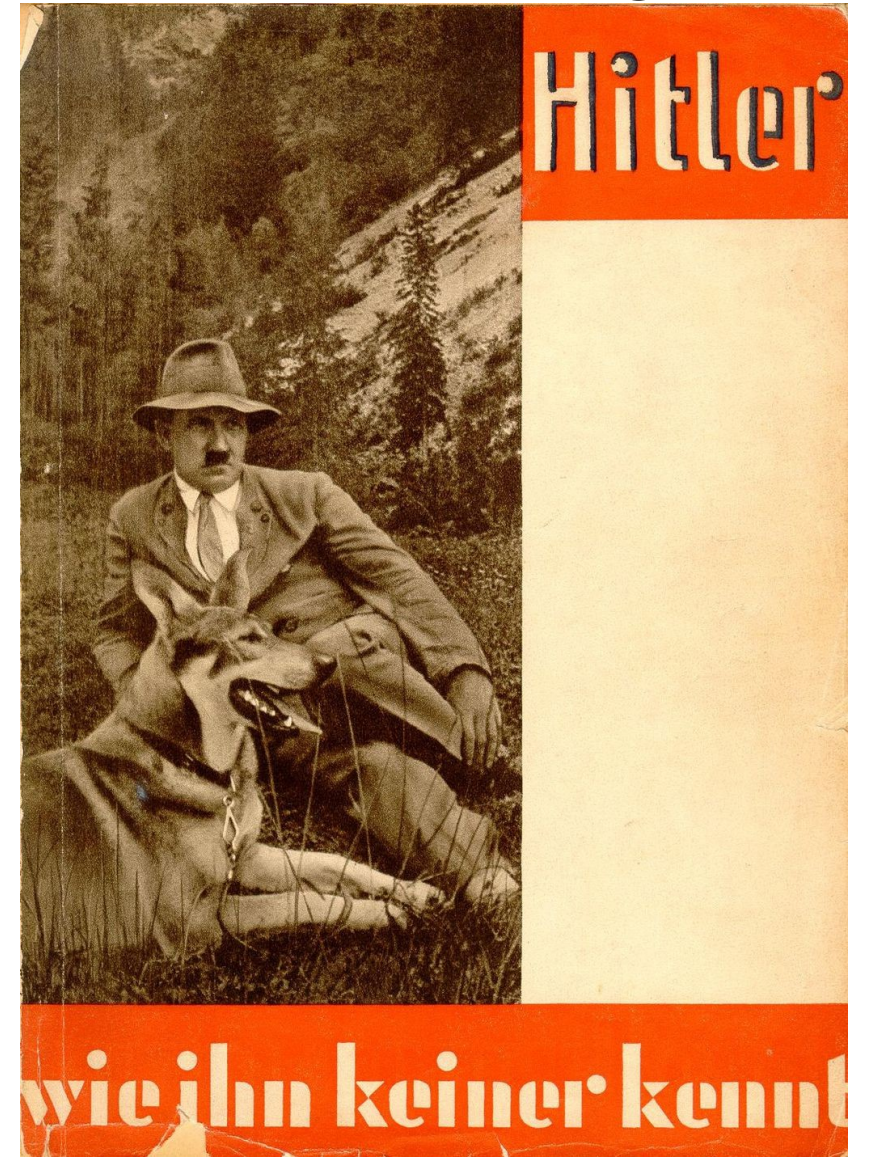
Propaganda

- **"Führerkult"** Hitlers Begabung: oft mehrstündige, oft frei gehaltenen Reden gut inszeniertes "Gesamterlebnis" mit Aufmärschen, Choral- und Marschmusik, Fackeln und Lichterdom
- Verehrung für Hitler steigerte sich zu Kult um seine Person → Mitte 1920er: "Führerkult" zur zentralen Triebkraft
- "Hitler über Deutschland" titelte die NS-Propaganda 1932 anlässlich seiner Wahlkampfreisen per Flugzeug



Propaganda

- 1932 Broschüre "Hitler wie ihn keiner kennt,,: Identifikation Bevölkerung mit Hitler → "normaler Deutscher", Kinderfreund, technikbegeisterter Autofahrer, Naturliebhaber & Hundefreund dargestellt
- lärmende Öffentlichkeitsarbeit mit Propagandamärschen & sorgfältigen Choreographie bei Massenveranstaltungen mit Uniformen, Fahnen & Symbolen → ausüben bei jungen Männern von verführerische Faszination
- Verarmung & Angst vor Verelendung: guter Anfang für antikapitalistische & antiliberale Propaganda



Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda

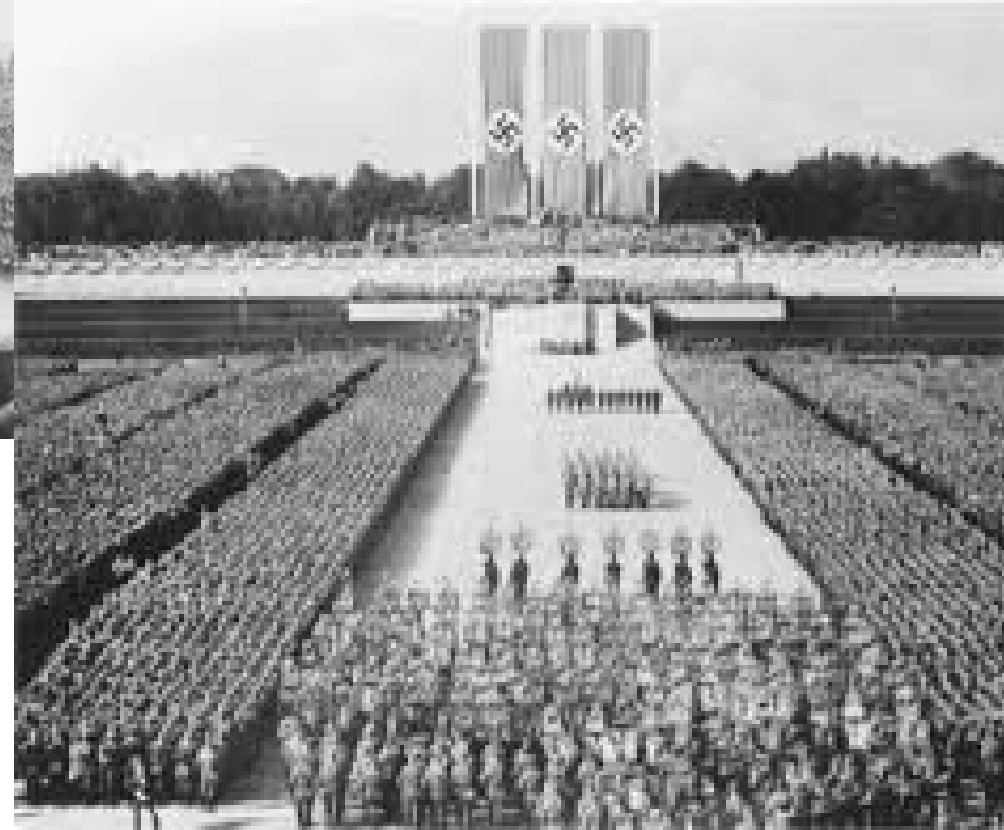
- = Propagandaministerium (Mitte März 1933 errichtet) → steuerte öffentliche Meinung; Leitung: Joseph Goebbels (Reichsleiter für Propaganda)



- Aufgaben: Festlegung der Nachrichten im Radio/Informationen in der Zeitung / welche Filme gezeigt & Bücher veröffentlicht wurden → lenken der öffentliche Meinung & beeinflusste Denken + Handeln
- Presse, Rundfunk, Film, Theater, Kunst wurden kontrolliert. Feiertage & Staatsfeiern wurden durch Ministerium geplant - Vor allem der Rundfunk wurde als Beeinflussungsmittel → kaum möglich andere Informationen zu erhalten

Reichsparteitage

- zwischen 1923 und 1938
- 1923 & 1926: ersten Parteitage
- Dauer: ca. eine Woche
- Aufzeigen, wie eng Volk & Adolf miteinander verbunden waren
- **Großer Aufwand:**
- Aufmärsche, Paraden, Militärmusik
- 130 Scheinwerfer strahlten ca 7500m in dunklen Himmel
- zehntausende SA-Leute waren versammelt
- Musikkapellen mit Marschlieder, Hakenkreuzfahnen → Propagandafilm "Triumph des Willens"
- **Warum in Nürnberg?**
- lag geographisch günstig
- Hitler konnte auf Organisationstalent von Julius Streicher (fränkischen Gauleiter) zurückgreifen
- Ausreichend Platz
- in Nürnberg Tradition der Reichstage des HRRDN



KFD – Kraft durch Freude

- Gründung: November 1933
- richtete sich an Arbeiter, die sich meistens der KDF finanzierten Maßnahmen konnten → kam bei Volk gut an
- Aktivitäten & Maßnahmen verbesserten Bedingungen z.B. am Arbeitsplatz (Kantinen & Aufenthaltsräume für Arbeiter / Sporthallen & Parks)
- eigene KDF-Stadt sollte allen Deutschen Teilnahme an Olympischen Spielen 1936 ermöglichen → günstige Unterkünfte in der Nähe des Stadions
- Mittelpunkt: Freizeit + kulturelle Veranstaltungen (Theater, Oper, Konzerte, Kunstausstellungen, Tanzveranstaltungen)
- Beispiel: Reisen: "Reisen, Wandern und Urlaub"; eigene Schiffe: transportierten Leute in Urlaub (KDF-Schiffe) [auch ins Ausland]
- Maßnahmen dienten der Leistungssteigerung: sollte Deutschen Kraft geben → mehr Arbeitsleistung



Winterhilfswerk

- Gründung: September 1933
- sollte Folgen der Arbeitslosigkeit & Armut beseitigen
- Einnahmen durch Verkauf von Abzeichen
- führte im Winter Sammlungen für arme Leute durch & wuchs sehr schnell zu wichtigen sozialen Organisation
- Einnahmen durch Verkauf von Abzeichen & durch Spenden erzielt
- Gewinne anfangs zur Unterstützung von Armen & Obdachlosen → während des Kriegs: Spenden für hilfsbedürftige Menschen eingesetzt (NS sagt wer hilfsbedürftig ist)
- Großer Spendendruck: wer nicht spendete, wurde schon fast als "Volksverräter" angesehen



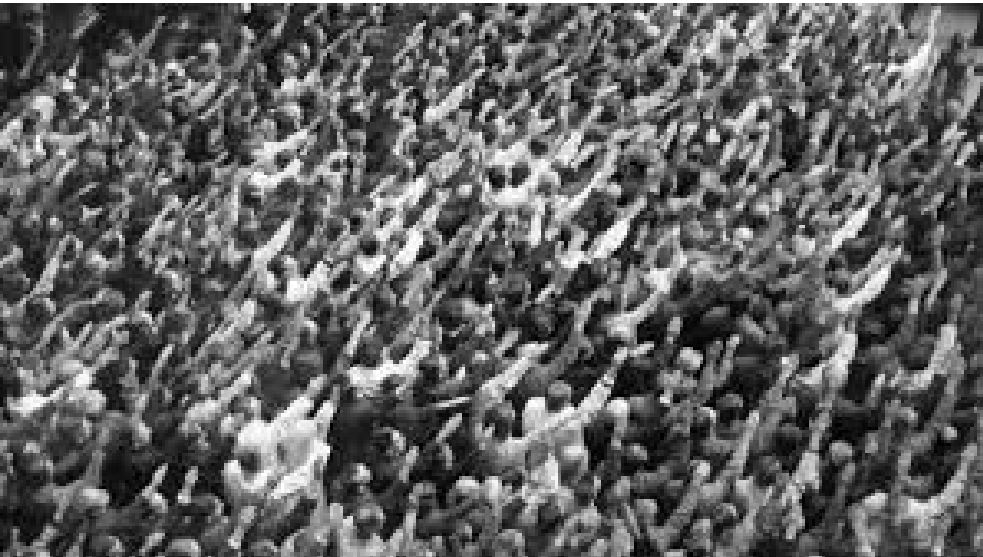
Das Winterhilfswerk und der Eintopfsonntag

- Was war ein Eintopfsonntag?
- bekannte Aktion
- Bevölkerung wurde aufgerufen, an einem Sonntag nur Eintopf zu kochen → eingespartes Geld floss in die Kassen des Hilfswerks
- **Volkswohlfahrt** (NSV): Einrichtung diente in erster Linie NS - Propaganda (Im Mittelpunkt: Gesundheitsvorsorge)



Der Hitlergruß

- Obwohl nirgendwo festgelegt war, dass man sich so zu grüßen hatte, übernahmen die meisten Menschen den Hitlergruß → Zusammengehörigkeit aller & Machtdemonstration



Das Radio bzw der Volksempfänger

- **Jeder Deutsche sollte sich ein Radio leisten können** → Goebbels wollte möglichst vielen Menschen nationalsozialistische Idee nahe bringen
- sehr teuer (Vgl.: Preis Radio: ca. 200 - 400 RM. → Preis Volkswagen: unter 1000 RM)
Lösung: Hitler gab Auftrag billiges Radio zu entwickeln → Preis: 76 Reichsmark = 300 Euro
- **Keine Kritik im Radio**
- Gescheitert: Fernseher, Volkswagen, geplanter Volkskühlschrank
- Gleichschaltung des Rundfunks → Kritik wird nicht gesendet → nur Propaganda/ Unterhaltung
- **Hitlerreden & Durchhalteparolen**
- VE übertrug Hitlerreden & während 2. Weltkrieges Durchhalteparolen für Volk



Einflussreiche Personen: Max Aman

- Max Aman (Reichsleiter für Presse der NSDAP): besaß ca 150 Verlage → Keine unabhängige Presse

Genaue Vorgaben

- Journalisten durften nur schreiben, was von der NSDAP vorgegeben wurde
- bestimmte Formulierungsregelungen
- bestimmte Themen (kritische & politische) wurden vermieden
- Meist keine Zensur, da die meisten Blätter sich an Vorgaben hielten, ohne staatlichen Eingriff
- Vorgespielte Meinungsfreiheit jedoch: "Einheitsberichterstattung"



Einflussreiche Personen: Leni Riefenstahl

- bekannte Tänzerin, Schauspielerin, Regisseurin & Fotografin
- Durch Nähe zum Nationalsozialismus & persönliche Bekanntschaft mit Hitler äußerst umstritten
- **drehte NS - Propagandafilme:**
- „Triumph des Willens“ rückte die Parteitage mit Paraden, Mittelpunkt → (bekanntester NS – Propagandafilm)
- 1935: "Tag der Freiheit - unsere Wehrmacht"
- „Olympia„: Dokumentation Olympischen Spiele (ebenfalls Propagandazwecke) → Starke, schöne, kraftvolle Helden im Mittelpunkt → Ideal der Nationalsozialisten
- Leni Riefenstahl blieb umstritten - Sie sah sich nie als Nationalsozialistin, sondern als Künstlerin & Leugnung dass sie, Propaganda für Nazis gemacht hätte



malen

Einflussreiche Personen: Max Schmeling

- bekannter Boxer
- Gut einsetzbar, um „Überlegenheit der deutschen Rasse“ unter Beweis zu stellen
- Berühmt durch Kampf gegen Joe Louis (schwarzer Boxer)
- kein überzeugter Nationalsozialist - unpolitisch & naiv – anfangs leicht zu beeinflussen

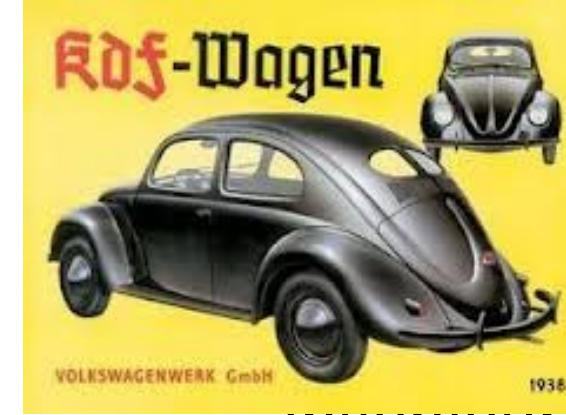


Das Fernsehen

- erste Fernsehübertragung: April 1934
 - Erstes Fernsehprogramm: März 1935 in Berlin erste regelmäßige Fernsehprogrammausstrahlung
 - 3x pro Woche Sendungen von 90min lang in Öffentlichkeit gezeigt
 - 9. April 1935: Einrichtung erster Fernsehstube
- Name: "**Fernsehsender Paul Nipkow**„
- "**Public Viewing**„ in Fernsehstuben
(Programm allerdings begrenzt & diente meist NS – Propaganda)



Das Auto



Ingenieur

- **KDF-Wagen** entwickelt → Einsatz als Propagandamittel (Konstrukteur & Erfinder: Ferdinand Porsche) - Hitler unterstützte Autoprojekt, wenn der Autopreis unter 1000 Mark liegen sollte
- **Prototyp im Jahr 1935**
- Für billigen Kauf: Entwicklung eines Zahlungsmodells - die KDF-Sparkarte
- Auto konnte nur über Zahlungsmodell erworben werden, jeder musste, pro Woche 5 RM in Kasse einzahlen. → Sammlung des Gelds → Kriegsende 286 Millionen RM
Aber: Leute bekamen nie ein Auto (manchmal einer auf Straße zu sehen für Glaubwürdigkeit)
- Ausbruch 2. Weltkrieg: militärische Fahrzeuge wurden benötigt → für die Allgemeinheit spezieller Kübelwagen gebaut zu militärischen Zwecken

NS - Kunst

- Realismus gefiel Nationalsozialisten (Vor allem Naturdarstellungen beliebt wenn Bauern abgebildet wurden)
- **Themen:** deutsche Soldaten, der einfache Mann / die einfache Frau, die Natur & landwirtschaftliche Arbeit, Familie
- Nur kleiner Teil war reine Propagandakunst (z.B. Soldaten/ Kampfhandlungen/ Kriegsschiffe/ Panzer/ Flugzeuge)



Die Architektur

- zeigte **Machtanspruch der Nationalsozialisten**
- Bis 1934: Paul Ludwig Troost der "erste Baumeister des Führers,,", danach 1934 übernahm Albert Speer
- Hitler skizzierte er Entwürfe & brachte seine Ideen ein
- Größenwahn kam zum Ausdruck
- Beispiel: Reichsparteitagsgelände in Nürnberg (Aufmarschplatz)
- in Berlin z.B. die größte Kuppelhalle der Welt geplant → Berlin sollte zur **Welthauptstadt Germania** werden



Filme in der NS - Zeit

- Verbreitung des Films nahm zu
- Ca 10% reine Propagandafilme

Beispiel:

"Triumph des Willens" von Leni Riefenstahl über den Nürnberger Parteitag von 1934

antisemitische Filme wie "Jud Süß"

Pro – NS – Filme wie der "Hitlerjunge Quex"

- Verstaatlichung der Filmindustrie: 10. Januar 1942 → alle staatlichen Firmen zur **UFA-Film GmbH** zusammengefasst



Die Wochenschau

- =Kurzzusammenfassung wichtiger aktueller Ereignisse – Bereiche: Politik, Sport, Gesellschaft , Kultur
- im Kino vor Hauptfilm ausgestrahlt
- 1935: Wochenschau wurde kontrolliert
- Vor 1940: verschiedene Unternehmen, die Wochenschauberichte zeigten, aber 1940: Wochenschau gleich geschaltet
- Man setzte auf Wirkung der Bilder & der Musik
- **Die Wahrheit litt immer mehr** → Interesse an Wochenschau verschwand immer mehr

Die Olympischen Spiele in Deutschland

- In Garmisch-Partenkirchen - 1936
 - (In kurzer Zeit entstanden Stadien, Sprungschanzen und Hallen (Kosten: 2,6 Millionen RM))
 - **Antisemitische Hetzpropaganda kurzzeitig eingestellt** → Anzeichen wurden beseitigt (z.B. antijüdischen Hinweisschilder: "Juden sind hier unerwünscht" / Kennzeichnungen für Parkbänke "Für Juden verboten,,)
 - der **Fackellauf** war eine **Erfindung der Nationalsozialisten** & fand zum ersten Mal in Berlin statt
- Die deutsche Gastfreundschaft wurde gerühmt



Die wichtigsten Quellen

- <http://www.zeitclicks.de/nationalsozialismus/zeitclicks/zeit/propaganda/die-institutionen/>
- <https://www.dhm.de/lemo/kapitel/ns-regime/innenpolitik/ns-propaganda.html>

Vielen Dank für eure
Aufmerksamkeit! 😊

